

Eingangs erklärte Herr Gleß, dass die geplanten Kreisverkehrsplätze aus den Ergebnissen des Verkehrsentwicklungsplanes stammen. Da auch die Kreisverwaltung den Umbau befürworte, könne eine Kostenbeteiligung der Maßnahme zum Tragen kommen.

Herr Hennig ergänzte, dass das Konzept mit der Kreisverwaltung abgestimmt sei, die politischen Gremien würden demnächst zustimmen.

Für die CDU-Fraktion bedankte sich Frau Feld-Wielpütz für die Vorlage. Ihre Fraktion habe vor zwei Jahren den Antrag bzgl. der Verkehrssituation in der Niederpleiser Straße gestellt. Bezug nehmend auf diese Straße müsse man feststellen, dass dort immer noch zu schnell gefahren wird und stellte Fragen nach konkreten Maßnahmen der Geschwindigkeitsreduzierung.

Herr Hennig erinnerte an seine Aussage in der vorletzten Sitzung, dass die Angelegenheit bearbeitet wird. Das sei noch gültig, man könne aber aus Gründen des Arbeitsanfalls eine endgültige Stellungnahme noch nicht abgeben.

Auch Herr Schäfer begrüßte die vorgestellte Maßnahme und frug nach dem Realisierungszeitraum.

Herr Hennig gab bekannt, dass in der kommenden Woche gemeinsam mit dem Kreis bei der Bezirksregierung über die Förderung der Maßnahme gesprochen wird. Je nach Ausgang des Gespräches könne die Maßnahme im nächsten Jahr umgesetzt werden.

Auch Herr Günther lobte die Maßnahme und begrüßte die Anlegung der Kreisel ausdrücklich, insbesondere auch die grünen Fahrbahntrenner. Er bat sicherzustellen, dass hier keine kleinen Kreisel sondern normale Kreisverkehre gebaut werden.

Herr Hennig teilte mit, dass Minikreisel gebaut würden, die von der Verkehrssicherheit größeren Kreiseln gleichzusetzen sind.

Herr Gleß ergänzte, dass an den Fahrbahnen insgesamt sieben Fahrbahnteiler vorgesehen sind, die zu einer Geschwindigkeitsreuzierung beitragen. Außerdem reichte der Querschnitt der Kreuzungsanlagen nicht aus, größere Kreisel zu bauen.

Auf Nachfrage von Frau Feld-Wielpütz teilte Herr Hennig mit, dass eine Fahrradführung mit Ein- und Ausfahrt in die Kreisel vorgesehen sei.